



Die Siegerinnen und Sieger des Elfchen-Wettbewerbes von CARDNIGHTS.ch.

FOTOS JOSY BUCHER

SEEBERG | GROSSES ECHO BEIM WETTBEWERB DES VEREINS CARDNIGHTS.CH

Das eigene Elfchen auf einer Postkarte verewigt

Der Verein CARDNIGHTS.ch führte einen Wettbewerb durch, bei dem die besten Elfchen gesucht wurden. 33 Einsendungen kamen in die engere Wahl, daraus wählte eine Jury die elf besten. Am Montag, 1. Dezember, wurden die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben.

«Was ist eine Briefmarke? – Die Wertschätzung des Menschen liegt Cardnights am Herzen.» Mit diesen Worten begrüsst Ulrich Marbot, Gründer des Vereins CARDNIGHTS.ch, die zahlreichen Gäste in der Kirche Seeberg. Sich Zeit nehmen und einen persönlichen, auf den Empfänger massgeschneiderten Text zu schreiben, ist eine schöne Geste. Die Vereinsmitglieder setzen Trends, indem sie Schreibseminare anbieten und aufzeigen, wie viel Freude ein paar berührende Zeilen bereiten können. Dies, in einer Zeit, in der abgehackte Botschaften per Mobiltelefon zum Alltag gehören. Zu denken gab, was Ulrich Marbot in seiner Tätigkeit als Schreibcoach erlebte: «Ein Jugendlicher fragte mich, was denn eine Briefmarke sei?»

Dass man die Menschen fürs Schreiben begeistern kann, zeigten die vielen Einsendungen beim Elfchen-Wettbewerb. Sogar aus Österreich und Deutschland kam Post. Auch viele Schulklassen machten mit, wie etwa die Schüler von Priska Moret vom Schulhaus Mittelholz in Herzogenbuchsee. Sie gingen noch weiter und gestalteten für die Eltern ein umfangreiches Büchlein mit Zeichnungen und vielen fantasievollen Elfchen.

Wer gewonnen hat, lösten Edith Gyger und Pfarrer Pius Bichsel auf. Sie trugen die Gedichte professionell vor. Walter Gyger umrahmte mit Gesang und Gitarre die Feier – passend zum Thema mit Liedern des Wortkünstlers Mani Matter.

Elfchen machen süchtig

Die Wettbewerbsaufgabe tonte simpel: Schreiben Sie ein kurzes Gedicht mit elf Wörtern, die in festgelegter Folge auf fünf Zeilen verteilt werden. Dass es nicht so einfach ist, zeigt jeder Selbstversuch. Es seien deshalb alle Gewinner, fand auch Ulrich Marbot. Mit Worten wie «spannend» und als «Herausforderung» bezeichneten die Kinder den Wettbewerb. Karin Gubler gab folgenden Tipp: «Man muss im Alltag die Augen und Ohren offen halten.»

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten eine grosse Tasche mit edlen Schreibsets und ein Postkarten-Set, auf dem alle Sieger-Elfchen verewigt sind. Die Postkarten können beim Verein bezogen werden. Der Erlös fliesst ins nächste Projekt von CARDNIGHTS.ch. Ulrich Marbot: «Wir wollen 9- bis 13-Jährigen zeigen, wie man coole Karten schreibt.» JOSY BUCHER

Veranstaltungen in der Schreibinsel

«Schreibwerkstatt für Dankestexte», mit Angela Föllmi und Ulrich Marbot: Donnerstag, 8. Januar, 19.30 bis 21 Uhr. 45 Franken, inkl. Getränke und Material.

«Schreibseminar Tagebuch schreiben» mit Schreibcoach Sabina Haas: 18./19. April, jeweils 10 bis 16 Uhr. 370 Franken, inkl. Verpflegung und Material.

Weitere Infos unter www.cardnights.ch. Anmeldung: Schreibinsel STEINBERG, Ulrich Marbot, Brüschrain 42, 3365 Grasswil. Telefon 034 415 02 70, ulrich.marbot@cardnights.ch



Schreibcoach Ulrich Marbot.

Die Sieger-ELFchen

Natur
Die Luft
Leben und Freiheit
Wieso wird Natur zerstört?
Reichtum
Arind Palushi

einhundertneunundsechzig
plus dreiundsiebzig
die Summe halbiert
daraus die Wurzel gezogen
elf
Samuel Schmid

Leben
sehr schön
manchmal auch traurig
Muss man es geniessen?
Unbedingt
Sarah Rellstab

Hektik
Mach Platz
Blink doch mal
Hup mich nicht an
Morgenverkehr
Karin Gubler

Wolken
verschiedene Formen
wattenweich und weiss
Sind sie überhaupt weich?
Garantiert.
Alicia Overmann

Vater
deine Fürsorge
gütig und uneigennützig
im Nachhinein erst bewusst
Danke
Heinrich Megert

Geheimnisvoll
das Elfchen
klein und flink
Gibt es sie wirklich?
Fraglich
Eremias Bohn

Apfel
knackig rotbackig
versprichst mir Genuss
Aber was ist das?
Wurm
Ursula Buhlinger

Faultier
ist faul
genau wie ich
Passen sehr gut zusammen
Wochenende
Lara Jade Kucera

Optione
si Müglicheite
We eini verseit
de blybe immerhin Resärv
Praktisch
Theres Hess

Rau
der Kaktus
Er sticht frech
Ich mag ihn nicht
Aua
Joshua Volkart

